

H I N W E I S

für Kollekte zugunsten des
Hilfswerks der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS)

Im Kleinen Grosses bewirken

Drei Viertel der mittellosen Menschen weltweit leben im ländlichen Raum. HEKS unterstützt ländliche Gemeinschaften, die mit vereinten Kräften ihre Lebenssituation verbessern wollen.

So auch in Mirashkhani. Das Dorf liegt im Süden Georgiens auf 1400 Meter über Meer. Die Sommer sind hier heiss und trocken, die Winter kalt; auch in den Häusern. Bis vor fünf Jahren waren die 60 Bauernfamilien des Dorfes auf sich allein gestellt, und manchmal litten sie Hunger.

Die HEKS-Partnerorganisation Aspindza Union hat sie dann als Erstes beim Bau einer Wasserleitung unterstützt. Dadurch konnten zusätzlich zur Viehhaltung auch Kartoffeläcker angelegt werden. Die Bauern hatten nun genug zu essen verdienten gar etwas Geld.

Und sie dachten an ihre Zukunft: Was sie von ihrem Einkommen entbehren konnten, legten sie zusammen und investierten es mit einer Starthilfe von HEKS in den Bau einer Molkerei. Die Milch sollte direkt und nicht mehr über Mittelsmänner an die Käsereien verkauft werden.

Nun stimmte der Preis für die Milch. Bald kamen auch Bauern aus den Nachbardörfern, um hier ihre Milch abzuliefern. Den Dorfbewohnern und Dorfbewohnerinnen wurde klar, dass sie mit der Verarbeitung der Milch zu Käse noch mehr verdienen konnten. Also gründeten sie eine

Genossenschaft zum Bau einer eigenen Dorfkäserei. 85 Prozent der Kosten steuerten sie selber bei. HEKS vermittelte ihnen das Wissen, wie man eine Genossenschaft gründet oder wie man einen Businessplan erstellt.

Heute werden in Mirashkhani täglich Quark, Butter und Käse, darunter der typisch georgische «Karkhnuli» produziert. Jede Woche können rund 200 Laibe davon direkt an Läden in Tbilissi und Batumi verkauft werden. Es geht aufwärts in Mirashkhani. Weitere Dörfer werden dem Beispiel folgen.

Allen Menschen steht das Recht zu, in Würde zu leben. Helfen Sie mit einem Beitrag, die Armut weltweit zu reduzieren. Oft braucht es nicht viel, um Entwicklung in Gang zu bringen, die selbstständig weiterwirkt. Die Menschen in Georgien und anderswo sind für jede Unterstützung dankbar.

Evangelischer Kirchenrat
Präsidentin

Finanzverwalter

Lini Sutter-Ambühl

Christian Zippert

Anmerkung

Die Kollekte zugunsten des "HEKS" ist im Dezember 2010 zu erheben. Wir bitten um Überweisung der Kollekte **bis spätestens Ende Januar 2011** an

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Kollektenkasse
Postcheck-Konto 70-614-4 Chur
mit dem Vermerk "HEKS"